> Denn wenn der gute Wille da ist, so ist jeder willkommen nach dem, was er hat, nicht nach dem, was er nicht hat.
> *— 2 Korinther 8:12*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: großzügigkeit, ermutigung, geben

Interpretation:
Der zweite Brief an die Korinther wurde von Apostel *Paulus* verfasst und an die Gläubigen in der Stadt Korinth gesandt. In diesem Buch behandelt Paulus Themen, die das christliche Leben betreffen; eines davon ist die Freigebigkeit. Insbesondere der Vers *2 Korinther 8:12* spricht von der freiwilligen Bereitschaft zu geben.

Die Bedeutung des Verses

In diesem Vers macht Paulus deutlich, dass es nicht auf die Höhe der Gabe ankommt, sondern auf unsere Haltung beim Geben. Auch wenn sich die Absichten unseres Herzens bisweilen nicht unmittelbar in dem widerspiegeln, was wir Gott darbringen, sieht der Herr doch stets unsere Bereitschaft und unseren Wunsch zu geben. Zudem können wir nichts geben, was wir nicht besitzen. Unsere Absicht ist wertvoll, solange der Wille zum Geben vorhanden ist – selbst wenn die Gabe an sich gering ist.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der aber Samen gibt dem Sämann und Brot zur Speise, der wird auch euch Samen geben und ihn mehren und wachsen lassen die Früchte eurer Gerechtigkeit.
> *— 2 Korinther 9:10*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther

Themen: großzügigkeit, brot, nahrung, geben, ernte, gerechtigkeit

Interpretation:
Der Bibelvers in *2 Korinther 9:10* spricht von der Bedeutung der Großzügigkeit und davon, was geschieht, wenn wir anderen helfen. Der Apostel *Paulus* lehrt uns, wie Gott diejenigen belohnt, die geben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

Der aber Samen gibt dem Sämann

Zunächst lehrt uns dieser Vers, dass Gott ein großzügiger Geber ist. Gott ruft uns dazu auf, anderen gegenüber großzügig zu sein und das, was wir haben, mit Bedürftigen zu teilen. Wenn wir dem Sämann Saat oder dem Hungrigen Brot geben, folgen wir Gottes Ruf, in dieser Welt Seine Hände und Füße zu sein, und helfen dabei, die Nöte anderer zu lindern.

Dem Sämann Saat zu geben bedeutet, denjenigen zu helfen, die auf dem Feld arbeiten. Wir stellen ihnen die Mittel zur Verfügung, damit sie das Land bestellen und eine Ernte einbringen können. Auf diese Weise tragen wir dazu bei, ihre Lebensqualität zu verbessern, indem wir ihre Lebensgrundlage und die ihrer Familien sichern. Dieser Ausdruck lässt sich auch als Metapher verstehen, die auf viele Bereiche menschlichen Handelns übertragbar ist.

Und Brot zur Speise, der wird auch euch Samen geben und ihn mehren

Ein weiterer wichtiger Aspekt dieses Verses ist, dass Gott Großzügigkeit belohnt. Wenn wir geben, verlieren wir nichts, sondern gewinnen Segen hinzu. Wenn wir das Richtige tun – also Bedürftigen helfen –, belohnt uns Gott. Er schenkt uns Saat und lässt sie wachsen; das bedeutet: Wer gibt, wird erleben, dass sich sein Besitz vermehrt.

Und wachsen lassen die Früchte eurer Gerechtigkeit

Wenn wir anderen gegenüber großzügig sind, beweisen wir unseren Glauben durch unser Handeln. Genau von dieser Art der Gerechtigkeit ist in diesem Vers die Rede. Indem wir unseren Glauben durch Taten zum Ausdruck bringen, ernten wir geistliche Früchte. Diese Früchte sind Segnungen, die in unserem Leben in Erscheinung treten werden.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> So werdet ihr reich sein in allen Dingen, zu geben in aller Lauterkeit, die durch uns wirkt Danksagung an Gott.
> *— 2 Korinther 9:11*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: großzügigkeit, segnung, geben, dankbarkeit

Interpretation:
2 Korinther 9:11 ist ein Aufruf zur Großzügigkeit und Dankbarkeit. Darin fordert der Apostel *Paulus* die Korinther auf, in jeder Hinsicht reich zu sein, um großzügig geben zu können – was wiederum Dankbarkeit gegenüber Gott hervorruft.

Großzügigkeit ist eine wichtige Tugend, die in der christlichen Gemeinschaft schon immer geschätzt wurde. Indem wir anderen etwas geben, helfen wir nicht nur, ihre materiellen Bedürfnisse zu stillen, sondern bringen ihnen auch Liebe und Mitgefühl entgegen. Mehr noch: Wie es im Vers heißt, führt unsere Großzügigkeit zu Dank gegenüber Gott. Das bedeutet, dass wir durch unsere guten Taten Gott verherrlichen und unseren Glauben an Ihn zum Ausdruck bringen können.

Es kann jedoch manchmal schwerfallen, großzügig zu sein – besonders dann, wenn unsere eigenen Bedürfnisse nicht vollständig gedeckt sind. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass wir als Christen dazu berufen sind, Gott zu vertrauen und uns in all unseren Nöten auf Ihn zu verlassen. Durch unsere Großzügigkeit zeigen wir unseren Glauben an Seine Fürsorge und an Seine Fähigkeit, für uns zu sorgen.

_____
Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.
> *— 2 Korinther 9:6*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: großzügigkeit, geben, ernte

Interpretation:

In diesem Abschnitt aus dem Zweiten Korintherbrief des Apostels *Paulus* wird uns eine Lehre über die Großzügigkeit vermittelt. In *2 Korinther 9:6* sagt Paulus, dass derjenige, der karg sät, auch nur eine karge Ernte einbringen wird, während derjenige, der großzügig sät, eine umso reichere Ernte ernten wird.

Erläuterung der Bedeutung des Verses

Es ist wichtig zu beachten, dass sich dieser Abschnitt nicht allein auf die Landwirtschaft oder das Ausbringen von Saatgut bezieht; vielmehr birgt er eine tiefere Bedeutung im Hinblick auf unsere Lebensweise. Im Kontext der Großzügigkeit wird der Begriff *„Säen“* metaphorisch verwendet und steht für unser Handeln sowie die Entscheidungen, die wir in unserem Alltag treffen. Mit anderen Worten: Unsere täglichen Handlungen sind die Saat, die wir ausbringen – und sie können sowohl positive als auch negative Ergebnisse hervorbringen.

Großzügigkeit im Alltag

Paulus’ Lehre unterstreicht die Bedeutung der Großzügigkeit. Der Gedanke dahinter ist: Wenn wir anderen gegenüber großzügig sind – wenn wir freigiebig und aus Liebe geben –, dann können unsere Taten einen positiven Einfluss auf unsere Mitmenschen und auf unser eigenes Leben ausüben. Auf diese Weise „säen“ wir in die Welt hinein, um die Früchte zu ernten, die Großzügigkeit hervorbringen kann.

Durch unsere Großzügigkeit können wir anderen helfen, Bedürftige unterstützen und Gutes tun. So wie ein Same, der auf ein Feld ausgebracht wird, wächst und sich entfaltet, können auch unsere großzügigen Taten eine größere Wirkung entfalten – sie erreichen Menschen sowie Gemeinschaften und können einen bedeutenden Einfluss ausüben.

Die Bedeutung des Gleichgewichts

Es ist wichtig zu betonen, dass diese Lehre nicht als Aufforderung missverstanden werden sollte, Güter und Ressourcen zu verschenken, ohne dabei an sich selbst zu denken. Das Leben ist ein Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen. Wenn wir einfach alles hingeben, was wir haben, ohne an unser eigenes Wohlergehen zu denken, können wir uns körperlich und emotional erschöpfen. Es ist wichtig, auf die eigenen Interessen zu achten und dabei dennoch großzügig gegenüber anderen zu bleiben.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Ein jeder, wie er’s sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.
> *— 2 Korinther 9:7*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: großzügigkeit, geben, herz, freude

Interpretation:
Der zweite Korintherbrief enthält eine Fülle tiefgründiger Lehren über den christlichen Glauben und zwischenmenschliche Beziehungen. Im *9. Kapitel* spricht der Apostel *Paulus* über das Sammeln von Spenden für Bedürftige in Jerusalem. Was also bedeutet *Vers 7*?

Die Bedeutung des Gebens von ganzem Herzen

Der erste Teil des Verses – *„Ein jeder, wie er’s sich im Herzen vorgenommen hat“* – macht deutlich, dass Geldspenden eine persönliche Entscheidung sein sollten. Spenden sollten nicht aus einem Gefühl der Verpflichtung oder aus Bedrückung heraus erfolgen. Vielmehr sollten sie aus einem freien und freudigen Herzen kommen. Dieser Ansatz zeigt, dass das Spenden von Geld an die Gemeinde oder an bedürftige Menschen nicht nur eine religiöse Pflicht ist, sondern auch eine Möglichkeit, Liebe zum Nächsten und zu Gott zum Ausdruck zu bringen.

Es ist keineswegs falsch, Geld für die Gemeinde oder für wohltätige Zwecke zu spenden. Doch wenn dieser Wunsch zu einer bloßen Pflicht wird, verliert er seine geistliche Bedeutung. Wenn wir hingegen das geben, was wir geben können, tun wir dies mit Freude. Unsere Großzügigkeit wird zu einem Akt der Liebe gegenüber denjenigen, die von unserer Hilfe profitieren.

Gott liebt den fröhlichen Geber

Der zweite Teil von *2 Korinther 9:7* unterstreicht diesen Gedanken. Gott liebt fröhliche Geber – Menschen, die mehr geben, als von ihnen verlangt wird, und dies mit einer positiven Haltung tun. Diese Aussage ist wichtig, denn sie erinnert uns daran, dass unser Geben nicht nur die Empfänger beeinflusst, sondern auch unser eigenes Leben. Wenn wir mit Freude geben, empfangen wir von Gott Segnungen, die wir uns kaum vorstellen können.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern und ohne Vorwurf gibt; so wird sie ihm gegeben werden.
> — *Jakobus 1:5*

Buch: Neues Testament / Jakobus
Themen: großzügigkeit, empfangen, weisheit

Interpretation:
Der Jakobusbrief ist – wie alle anderen Bücher der Bibel – reich an Lehren und Botschaften, die uns in unserem Alltag Orientierung geben. Einer der wichtigsten Verse ist *Jakobus 1:5*; er ermutigt uns, Gott um Weisheit zu bitten, damit wir Schwierigkeiten meistern und die richtigen Entscheidungen treffen können.

Die Bedeutung der Weisheit in der Bibel

In der Bibel bezeichnet Weisheit die Fähigkeit, die von Gott aufgestellten ethischen und moralischen Grundsätze zu verstehen und anzuwenden. Sie steht oft im Gegensatz zum Mangel an Weisheit – also der Unfähigkeit oder dem Unwillen, Gottes Wegen zu folgen. Weisheit ist zwar mit Verstand verbunden, geht aber weit darüber hinaus, da sie ein tiefes Verständnis der Dinge und die Fähigkeit zur praktischen Anwendung von Wissen einschließt.

Gott um Weisheit bitten

Jakobus 1:5 erinnert uns daran, dass Weisheit nichts ist, was wir uns aus eigener Kraft aneignen können. Anstatt uns auf unser eigenes Verständnis zu verlassen, sollen wir Gott um Weisheit bitten. Die gute Nachricht ist: Gott antwortet uns, wenn wir um Weisheit bitten, und Er schenkt sie uns großzügig, ohne uns unsere Unzulänglichkeiten vorzuwerfen.

Dieses Versprechen ist besonders wichtig für diejenigen unter uns, die im Alltag vor Herausforderungen stehen. Ein Mangel an Weisheit kann dazu führen, dass wir falsche Entscheidungen treffen, was wiederum Stress und Sorgen verstärken kann. Die Bitte an Gott um Weisheit kann uns helfen, Schwierigkeiten zuversichtlich zu begegnen und Sorgen aus unserem Leben zu verbannen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*